

## Die Eckdaten des Projektes



**TRÄGER-  
INSTITUTION** Die Ilanzer Dominikanerinnen, gegründet 1865 in Ilanz: Zuerst sozial und pastoral tätig in der Surselva (Gründung Spital Ilanz, Pflegerinnen- und Bäuerinnenschule, Mädcheninstitut, ...). Seit 1920 auch tätig in China/Taiwan und seit 1952 in Brasilien, wo aktuell 19 Schwestern wirken.

**ZIELE**

- Gut 100 Kinder besuchen täglich das Sozialzentrum, vertiefen spielerisch ihre Kenntnisse und Fertigkeiten. Sie können dabei auf anregendes didaktisches Material zählen.
- Der Gemeinschaftssaal und die Gruppenräume sind den Sicherheitsanforderungen angepasst.
- Die Computer entsprechen der neuesten Generation. Jugendliche und junge Erwachsene besuchen PC-Ausbildungen.

**HILFE** Die Missionsprokur stellte diesem Projekt im Jahr 2022 Fr. 84'200.00 zur Verfügung.

**INFOS** Telefon+41 (0)81 926 95 60  
missionsprokur@klosterilanz.ch  
www.missionsprokur.ch

Bildnachweis: Alle Fotos „SOAMPARO“

**KONTO** IBAN: CH46 0900 0000 1577 0715 6  
Stiftung der Ilanzer Dominikanerinnen,  
Missionsprokur  
Klosterweg 16. CH-7130 Ilanz



# DAS „ZAUBERHAFTES HAUS“ FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

EIN SOZIALPROJEKT DER ILANZER DOMINIKANERINNEN



**WAS** Mädchen, Knaben und Jugendliche finden in der „Casa Encantada“, im Sozialprojekt SOAMPARO, ein zweites Zuhause für ihre Freizeit.

**WO** In Paranapanema, einer kleinen Landstadt am südlichen Wendekreis, Bundesstaat São Paulo, Brasilien

## Das Zuhause, wenn die Eltern auf weit entfernten Plantagen arbeiten...



### DAS SOZIAL-PROJEKT SOAMPARO

Das Sozialprojekt „SOAMPARO“ in Paranapanema besteht seit über 30 Jahren. Es befindet sich am Rand der Kleinstadt Paranapanema und umfasst zwei Teilprojekte:

In der „Casa Encantada“ werden Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit betreut. In der Wohnsiedlung finden 110 Familien in einfachen Häuschen eine würdige Bleibe.

### DIE „CASA ENCANTADA“

Generationen von armen Kindern erlebten in den vergangenen Jahrzehnten im Sozialzentrum gemeinsame Stunden spielerischen Lernens in sicherer Atmosphäre. Viele ihrer Eltern arbeiten als schlecht bezahlte Tagelöhner auf weit entfernten Plantagen. 120 Schulkinder bis 14 Jahre vertiefen den Unterrichtsstoff mit anregendem didaktischen Material, werden auch sonst ganzheitlich gefördert, lernen Gitarrespielen und bekommen ihr tägliches, nahrhaftes Essen, damit sie nicht hungrig nach Hause gehen müssen.

### DAS „HAUS-PROJEKT“

110 einfache Häuser bieten armen Familien eine vorübergehende Bleibe. Der Mietzins ist gering, das Ersparte hilft einerseits, die Bedürfnisse der Kinder besser zu befriedigen, und soll den



## Betreuung Bildung Begleitung



Familien ermöglichen, mit der Zeit ein eigenes kleines Haus zu bauen. Dann wird eine neue bedürftige Familie in das frei werdende Haus einziehen.

### KURSE FÜR DIE JUGEND

Die Aus- und Weiterbildung von jungen Frauen und Männern wird ebenfalls gefördert. Computerkurse und kaufmännische Bildung eröffnen jungen Menschen einen besseren Einstieg ins Berufsleben.



### DER EINSATZ

Die Schwestern und Betreuerinnen setzen sich in diesem vielfältigen Projekt für die Familien als Ganzes ein. Sie haben ein spezielles Augenmerk darauf, ob Kinder in ihrem häuslichen Umfeld oder auf der Gasse von Gewalt betroffen sind. Die Eltern sind dankbar, dass sie ihre Kinder während ihrer Arbeits-Abwesenheiten wohlbehütet wissen. Besonders erfreulich ist, dass sich immer wieder lokale Freiwillige im SOAMPARO engagieren.

### IHRE MITHILFE

Helfen auch Sie mit, dieses erprobte sozialdiakonische Werk der Ilanzer Dominikanerinnen zu unterstützen.